

„Die Feier der Gottesdienste wird weiterhin mit großer Vorsicht und Umsicht zu gestalten sein. Vorrangige Ziele sind die Vermeidung von Infektionen und die Reduktion von Ansteckungen. Allen, die an den gemeinsamen Gottesdiensten teilnehmen, sollte bewusst sein, dass zwar alles getan wird, um das Infektions-risiko möglichst gering zu halten, dass es eine absolute Sicherheit gleichwohl nicht geben kann.“

Nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, wer Symptome aufweist, die auf eine Covid-19-Infektion, einen grippalen Infekt oder eine Erkältung hinweisen.“

(Quelle: Bistum Hildesheim)

Pfarrgemeinde St. Marien, Wittingen

Corona-Schutzkonzept

für Gottesdienste in der Kirche Mariä Himmelfahrt

1. Begrenzte Teilnehmerzahl – Mindestabstand 1,5 m

- Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.
„Die maximale Personenanzahl richtet sich nach der Möglichkeit, zu jedem Zeitpunkt einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu jeder Person, die nicht dem eigenen Hausstand angehört, einhalten zu können.“ (Quelle: Bistum Hildesheim)
- Die Anzahl der Kirchenbänke wird daher auf insgesamt neun mit je 2 Sitzplätzen reduziert. Die Teilnehmerzahl für den Gottesdienst ist so auf achtzehn incl. zwei Ordner und ggf. Organist begrenzt.
- Pfarrer, Küsterin und Lektor haben ihre Plätze im Altarraum, die Ordner in der Bank an der Rückwand des Kirchenraumes.
- Alle Gottesdienstbesucher haben (mit Gebetszetteln) markierte Sitzplätze. Es wird gebeten, diese nach dem Betreten des Kirchenraumes unverzüglich einzunehmen und erst am Ende des Gottesdienstes wieder zu verlassen. Ein stilles Gebet kann ausschließlich am Sitzplatz stattfinden.
- Es wird durch Voranmeldung und Ordnerdienste gewährleistet, dass nicht mehr als die maximale Personenanzahl an den Gottesdiensten teilnimmt.

2. Mund-Nasen-Schutz

- Alle, die am Gottesdienst teilnehmen, tragen eine Mund-Nasen-Bedeckung, die sie selbst mitbringen!
- Priester und Lektor verzichten bei der Ausübung ihres liturgischen Dienstes auf den MNS.
- Während des Gottesdienstes sind Fenster des Kirchenraumes (mind. auf einer Seite) in Kippstellung geöffnet, vor und nach dem Gottesdienst wird der Kirchenraum gelüftet.

3. Listen mit Kontaktdaten der Teilnehmenden

- Frau Haas (Pfarrsekretärin) bereitet die jeweilige Liste mit den Kontaktdaten der vorangemeldeten Teilnehmer vor.
- Die Ordnerdienste aktualisieren die Liste mit Eintreffen der Gottesdienstteilnehmer.
- Die Listen werden 21 Tage aufbewahrt, danach vernichtet.

4. Konzept für den Eingang in den Gottesdienstraum wie für den Ausgang

- Die Türen bleiben vor und nach dem Gottesdienst geöffnet, um die Benutzung von Klinken und Griffen zu vermeiden.
- 2 Ordnerdienste gewährleisten den Zutritt sowie das Verlassen des Kirchenraumes durch die Teilnehmer gemäß Einbahnstraßen-Regelung unter Einhaltung des Mindestabstandes.
- Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz.
- Alle Teilnehmer desinfizieren sich nach den Empfehlungen des RKIs vor dem Betreten des Kirchenraumes die Hände.
- Die Ordnerdienste achten darauf, dass es sowohl im Kirchenraum als auch vor dem Kirchengebäude nicht zu Grüppchenbildung kommt.

5. Opferkerzen – Marienaltar

- Das eigenständige Anzünden der Opferkerzen am Marienaltar ist nicht gestattet!
- Wünscht ein Teilnehmer das Anzünden einer (mehrerer) Opferkerzen am Marienaltar, so stellt er entsprechend viele Opferkerzen auf ein am Schriftenstand (Eingangsbereich) bereitgestelltes Tablett und legt das entsprechende Geld in das bereitgestellte Körbchen.
- Der Lektor bringt die Kerzen zu Beginn des Gottesdienstes (nach der Begrüßung) zum Marienaltar und entzündet sie dort.

6. Weihwasserbecken

- Die Weihwasserbecken bleiben leer.

7. Gotteslob

- Es liegen keine Bücher zur leihweisen Verwendung aus (z. B. Gotteslob, etc.).

8. Gesang

- Es wird vom gemeinschaftlichen Gesang beim Gottesdienst im Kirchenraum abgesehen.

9. Friedensgruß

- Alle Gesten wie der Friedensgruß, die ein Infektionsrisiko darstellen, entfallen.

10. Kommunionausteilung

- „Die Spendeformel „Der Leib Christi“ wird vom Vorsteher vor der Kommunionsspendung vom Altar aus gesprochen. Alle antworten gemeinsam: „Amen“.
Der Kommunionempfang erfolgt darauf schweigend!
Es ist unbedingt eine Berührung der Hände zu vermeiden“ (Quelle: Bistum Hildesheim)
- Der Priester (mit Mund-Nasen-Schutz) geht mit der Hostienschale zu den Gläubigen.
- Der Empfang der hl. Kommunion findet in der Bank am Platz statt!
- Die Gläubigen, die die hl. Kommunion empfangen möchten, stellen sich als sichtbares Zeichen an ihrem Sitzplatz hin!
- Die Mundkommunion ist weiterhin nicht gestattet!

11. Kollekte

- Kollekten finden in Form einer Türkollekte durch ein am Schriftenstand bereitgestelltes Kollektenkörbchen statt.

12. Ordnerdienste

- Für jeden Gottesdienst werden Ordnerdienste bestimmt.
- Den Ordnerdiensten sind dieses Schutzkonzept sowie die aktuellen Anordnungen und Handlungsanweisungen des Bistums Hildesheim bekannt.

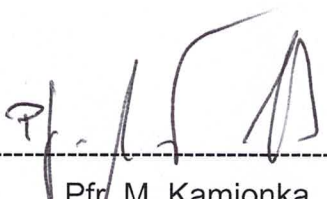
13. Reinigung

- Die übliche Unterhaltsreinigung der Kirchenräume erfolgt termingemäß.

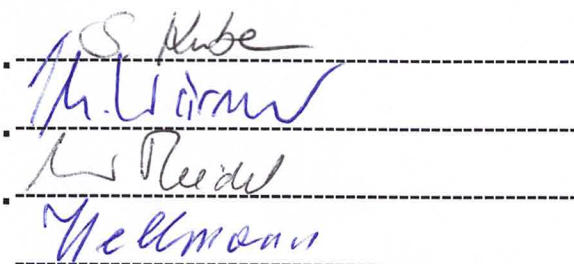
14. Veröffentlichung

- Dieses Schutzkonzept wird den Gemeindemitgliedern durch Aushang und Homepage zur Kenntnis gegeben.

Wesendorf, den 26.08.2020



Pfr. M. Kamionka



Lokales Leitungsteam Wesendorf